

Antrag Nr. 22-O-01-0018

FDP

Betreff:

Außer Spesen nichts gewesen? - Situation in der Schützenhofstraße (FDP)

Antragstext:

Antrag der FDP-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) kurzfristige Maßnahmen zu ergreifen, um die Treppenanlage zwischen Schützenhofstraße und Coulinstraße wieder in einen herzeigbaren Zustand zu versetzen.
- 2) zu prüfen, wie die Treppenanlage dauerhaft in einem adäquaten Zustand erhalten werden kann, z.B. durch sofortiges Entfernen von Farbschmierereien, einer Anti-Graffiti-Beschichtung, einer dauerhaften Begrünung oder einer künstlerischen Verzierung der Wände im Rahmen des Meeting of Styles.
- 3) zu prüfen, ob zukünftig bei der langfristigen Aufstellung von Bauwänden (wie an der Langgasse 14) an exponierten Orten den jeweiligen Aufstellern im Rahmen des Genehmigungsverfahrens auferlegt werden kann, die Wände bei übermäßiger Verschmutzung zu reinigen oder streichen zu lassen.

Begründung:

Vor nicht einmal zwei Jahren wurde die sanierte Treppenanlage zwischen Coulin- und Schützenhofstraße nach fünfjähriger Sperrung und Investitionen von 400.000 Euro freigegeben. Binnen kürzester Zeit wurden die neugestrichenen Wände durch Farbschmierereien verunziert. Mittlerweile gibt die Treppenanlage wieder ein ähnlich unattraktives Bild wie vor der Sanierung ab. Verschlimmert wird die Situation im Areal durch die Verschmutzung an der anliegenden Baustelle in der Langgasse 14. Dort waren statt Bauzäunen Bauwände aufgestellt worden, die grundsätzlich besser in das Straßenbild der Fußgängerzone passen, seit Beginn der Baumaßnahme aber mit unzähligen Plakaten, Aufklebern und Farbschmierereien verunstaltet wurden. Der Gesamtkomplex Schützenhofstraße lädt daher trotz der hohen Investitionen in den vergangenen Jahren nicht zum Verweilen ein und wirft ein schlechtes Bild auf die Wiesbadener Fußgängerzone.

Wiesbaden, 10.05.2022